

Wir lassen uns die Erderwärmung nicht von Trump kaputtmachen

geschrieben von Admin | 18. November 2016

von Günter Ederer

Die 22. Konferenz des UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change) – jenes gigantischen Wanderzirkusses von fast 200 Staaten, der sich um die ultimative Rettung der Menschheit vor dem Hitzetod kümmert – könnte an keinem ungünstigeren Termin als jetzt in Marrakesch stattfinden. Während die vielen Politiker, Scharen von Wissenschaftlern im Staatsdienst und noch mehr hauptberufliche Funktionäre der Klimareligion ihre Macht auf die einzelnen Staaten zur Rettung der Welt ausbauen wollen, wurde in den USA Donald Trump zum Präsidenten gewählt.

CFACT präsentiert einen „Klimazustands“-Bericht bei COP 22

geschrieben von Craig Rucker | 18. November 2016

Craig Rucker

Tausende internationale Bürokraten, vetternwirtschaftlich verbundene Kapitalisten und Grüncampaigner haben sich zur COP 22 versammelt, der jährlichen Großen UN-Klimakonferenz. Dieses Jahr wird sie in Marokko abgehalten. Und dank Ihrer Unterstützung ist CFACT vor Ort! Die Bürokraten kamen, um die Erwartungen von Reichtum und Macht umzusetzen, die sie geweckt haben, nachdem es ihnen gelungen war, die USA in den Klimavertrag von Paris aus dem vorigen Jahr einzubinden. Aber am zweiten Tag der Konferenz geschah etwas Komisches. Die USA wählten Trump.

Neue Studie: Windparks könnten bis zu 80.000 Fledermäuse pro Jahr töten

geschrieben von Sarah Knapton, Wissenschafts-redakteurin | 18. November 2016

Sarah Knapton

Windparks töten möglicherweise zehntausende Fledermäuse pro Jahr, sogar dort, wo Risiko-Abschätzungen zur Vermeidung dieser Todesfälle durchgeführt worden sind. Zu diesem Ergebnis kam eine neue Studie von Forschern an der University of Exeter.

Sie zogen Suchhunde heran, um die Körper angeschlagener Fledermäuse in der Nähe von Turbinen zu finden, um die Größenordnung des Problems zu ermitteln.

Trump wirft einen großen Schatten auf das UN Klimatreffen

geschrieben von WebAdmin | 18. November 2016

Cathie Adams

Der Sieg von Donald Trump ist die Sensation auf der großen UN-Klimakonferenz in Marrakesch, Marokko.

Als Reaktion auf Trumps Wahl verkündeten Vertreter der Europäischen Union, dass sie nicht warten, bis die USA aufholen, was die Frage aufwirft, was wir wollen würden, um aufzuholen. Unsere Wirtschaft ist stärker und unser Lebensstandard ist höher als die meisten Ländern in der EU. Warum also sollten die Amerikaner die radikale Umweltagenda der EU bevorzugen?

Der Klimaschutzplan 2050 für Marrakesch: Ich bitte dich, komm sei so gut, mach meine heile Welt kaputt, Teil 2

geschrieben von Helmut Kuntz | 18. November 2016

Helmut Kuntz

Umweltministerin Barbara Hendricks ist als eine Person bekannt, welche unablässig ihrer Klimahysterie frönt – leider allerdings nicht privat, sondern in der Überzeugung, damit die Welt vor Deutschland retten zu müssen als Ministerin. Da es in Berlin keine Opposition mehr gibt, sondern nur noch ein gemerkeltes Einparteiensystem, versandete dagegen

bis vor kurzem noch jeder Protest.